

778.

1485 Aug. 27.

Hilschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 32. Das S. (abweichend von Cod. dipl. Sax. reg. II. 3 Taf. IV Fig. 6) an Pergamentstreifen.

Bischof Johannes V. zu Meißen bestätigt die Stiftung der Erben des verstorbenen Hauptmanns in Freiberg, Nicolaus Monhoubt, welche die von diesem zu wohlthätigen und frommen Zwecken ausgesetzte Summe von 1000 Rhein. Gulden zur Begründung eines neuen Altars sub titulo et honore beatissime Marie virginis conceptionis et compassionis, sanctorum Sebastiani, Adriani, Gregorii et Wolfgangi martirum et confessorum consecrandum pro vicaria nova in ULF Kirche zu verwenden beschlossen und deshalb dem 10 Dechanten und Capitel übergeben haben zum Ankauf 50 Rhein. Gulden jährlicher Zinsen, von denen 30 Rhein. Gulden dem Altar und der Vicarie zustehen, 20 Rhein. Gulden für Seelgedächtnisse und Almosen verwandt werden sollen, und bestimmt im Einzelnen, daß der Altarist des neu gestifteten Altars wöchentlich vier Messen zu lesen oder lesen zu lassen habe (unam pro defunctis, reliquas vero tres ad beneplacitum suum juxta temporis congruen- 15 tiam), wofür er 30 Gulden erhalten soll, daß ferner für Nicol. Monhoubt und seine Vorfahren drei Commemorationen und ein Anniversar abzuhalten und dazu je 50 Groschen per capitulum seu fabricam zu vertheilen seien; de restantibus autem redditibus decem videlicet florenis Renensibus sepe dictum capitulum quatuor pannos griscos omni anno emere et comparare teneatur, quorum unum pro ecclesie ipsius choralibus dispensari faciat, 20 tribus reliquis heredibus illis in elemosinam pauperum juxta libitum et voluntatem eorundem convertendis assignatis. Die früher von Nicol. Monhaupt gemachte Stiftung, nach welcher täglich die Antiphone Alma redemptoris und alle Freitage das Responsorium Tenbre facte sunt zu singen ist, wird ebenfalls bestätigt. Das Patronatsrecht über die neue Vicarie soll dem ältesten Erben des Nicol. Monhaupt beiderlei Geschlechtes 25 Decernimus etiam eisdem heredibus fore liberum presentem sic institutam vicariam quousque ad octo et quinquaginta florenos Renenses annuos quandocunque posse dotare, ut eo eventu ex eadem vicaria prebenda nova in ecclesia ipsa Fribergensi de jure patronatus eorundem constituatur et erigatur; die bisherigen Verpflichtungen werden dadurch nicht verändert. Datum in castro nostro Stolpen anno — millesimo quadringentesimo 30 octuagesimo quinto, die vigesima septima mensis augusti —.

779.

Meißen, 1486 Febr. 18.

Hilschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 32. Das S. des Caspar von Schonberg und das Propsteisiegel an Pergamentstreifen.

35

Caspar von Schonberg, Ritter, Verweser zu Meißen, und Magister Michael, Official der Propstei zu Meißen, entscheiden eine Irrung zwischen Jacoff Jeckel, Vicar der Vicarie der h. Anna in ULF Kirche, und dem Bergschreiber Caspar Freiberger wegen etlicher der Vicarie zinspflichtigen Gärten, welche letzterer an und under sich bracht und die zu seines